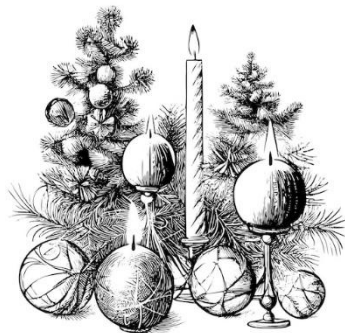


Geburtstage

04.12. Ilse Rafelt
09.12. Dieter Stache
11.12. Theodor Kalich
12.12. Bärbel Fischer
18.12. Jennifer Klotke
22.12. Katharina Koban
24.12. Albrecht Fischer
31.12. Emilia Gebuhr

03.01. Ulrike Riecke
03.01. Hanns-Georg Seeliger
12.01. Sophia Korzen
14.01. Christa Pukall
19.01. Johannes Habel
25.01. Yvonne Klotke
30.01. Thomas Lehmann



Evangelische Brüdergemeine Kleinwelka www.bruedergemeine-kleinwelka.de

Pfarramt

Pfr. Johannes Weigel
Zinzendorfplatz 5
02625 Bautzen
Tel.: 035935-20819

Sprechstunde:
Do 9.00 –12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: pfarramt@bruedergemeine-kleinwelka.de

Kirchenrechneramt

Frau Annett Tittel
Zinzendorfplatz 5
02625 Bautzen
Tel.: 035935-20038

Öffnungszeiten:
Di und Fr 9.00 –11.00 Uhr

E-Mail: vorsteheramt@bruedergemeine-kleinwelka.de

Bankverbindung: Ev. Brüdergemeine Kleinwelka

IBAN: DE69 8555 0000 1000 0096 17

BIC: SOLADES1BAT Kreissparkasse Bautzen



EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE KLEINWELKA

GEMEINDEBRIEF DEZEMBER 2024 / JANUAR 2025



Monatsspruch Dez.: *Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jesaja 60, 1*

Liebe Gemeinde, liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde, „Mache dich auf und werde Licht“, so klingt ein bekannter Kanon. Es meint „ein Licht werden“ im Sinne von „ein Licht ausstrahlen, das durchscheint“. Wenn etwas durch mich hindurchscheint, kommt die Lichtquelle nicht von mir. Ich gebe das Licht weiter, werde licht, hell, erleuchtet von woanders her. Ich denke da an Gott. Schließlich hat Jesus von sich selbst gesagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Er ist das Licht; er scheint immer - auch wenn es um mich und in mir finster ist. Dann, wenn ich selbst keine Kraft mehr habe und das nach außen sichtbar wird, dass ich gerade nichts ausstrahle. Dann tut es mir gut, dass ich nicht selbst für Licht sorgen muss. Das Licht und die Kraft kommt von woanders her. Die Herrlichkeit Gottes, die wie eine strahlende Sonne über mir aufgeht, fällt auf mich. Und Gottes Gnade, sein Licht, geht weiter und steckt andere an. Also: „Mache dich auf, werde Licht !

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen / Euch

Ihr / Euer Bruder Johannes Weigel

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Am 12. Nov. traf sich unser Ältestenrat zur Sitzung. Wir überlegten, wie es mit der leerstehenden Pfarrwohnung weitergehen kann. Das bisherige Amtszimmer soll aus der Wohnung herausgenommen werden, damit man diese bei Bedarf auch an andere Interessenten bzw. Familien vermieten kann. Aber auch für den Fall, dass wieder eine Pfarrfamilie einzieht, sind Renovierungsarbeiten erforderlich.

Am 10. Dez. wird Schw. Carstens in unseren Ältestenrat kommen, um mit uns den weiteren Fortgang der Gemeindedienste im nächsten Jahr 2025 zu besprechen. Über die Ergebnisse werden wir dann in der nächsten Ausgabe berichten. Und über ehrenamtliche Dienste, die voraussichtlich gebraucht werden.

Am 16. Nov. nahmen drei unserer Ältesten am jährlichen regionalen Ältestentreffen in Forst / Lausitz teil. Zusammen mit den Ältesten aus Herrnhut, Niesky, Forst, Cottbus und Dresden diskutierten wir über die Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit in unserem ostdeutschen Raum. Eine Arbeitsgruppe „Zukunftsentwicklung“ wurde von der Synode beauftragt, die Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit zu erforschen und zu fördern. Aus unserer Brüdergemeinde ist Br. Domschke in der Arbeitsgruppe.

Br. Eberhard Förster übernimmt ab jetzt stundenweise handwerkliche Aufgaben, die in der Gemeinde zusätzlich anfallen.

Und schließlich danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Mitarbeit beim Herbstlaubeinsatz auf unserem Gottesacker.

Br. J. Weigel

Aus der Gemeinde

Lebendiger Advent

Am Mittwoch, dem **04.12.** lädt Fam. Lohse alle Interessierten zum Lebendigen Advent ein. Der Beginn der gemütlichen Zusammenkunft ist um **18.30 Uhr** in der Kleinseidauer Str. 27 in Kleinseidau.

Bibelgesprächskreis

Die nächsten Abende des Bibelgesprächskreises sind an den Donnerstagen, dem **12.12.** und dem **16.01.** jeweils um **19.30 Uhr** im Pfarrhaus.

Einladung zum 4. Advent

Am **22.12.** wird in der Predigtversammlung um **9.30 Uhr** Pastor G. Jacobs von der Arbeit des christl. Hilfswerks Open Doors berichten. An den Berichts- und Verkündigungsteil schließt sich das Abendmahl an.

Heiliger Abend

Am **24.12.** treffen wir uns um **7.00 Uhr** zur frühen Christmette im Kirchsaal.

Die Christnachtfeier mit Krippenspiel beginnt am **24.12.** um **16.00 Uhr.**

Weihnachtliche Singstunde

Wir laden am Sonntag nach Weihnachten, dem **29.12.** um **9.30 Uhr** anstelle der Predigtversammlung zu einer weihnachtlichen Singstunde in unseren Kirchsaal ein.

Jahresschlussversammlung

Am **31.12.** wird um **16.00 Uhr** in der Aula ein Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Auch die Gemeinde ist dazu eingeladen.

Musikalische Andacht zum Jahresbeginn

Am Neujahrsfeiertag treffen wir uns um **17.00 Uhr** zu einer musikalischen Andacht mit unserem Bläserchor. Inhaltlich wird es um die neue Jahreslosung für 2025 gehen.

Gemeindejahresrückblick auf 2024

Unser jährlicher Gemeinderückblick wird diesmal am Sonntag, dem **09.02.25** stattfinden. Es wird auch eine Kinderbetreuung angeboten.

Männer unter sich

Am Freitag, dem **10.01.25** besucht Br. R. Schiller unseren Kreis um **19.30** Uhr im Pfarrhaus. Für die Verpflegung wird gesorgt.

Trauernachricht

Am 3. Nov. ging Bruder Harald Fried in Wallenhorst bei Osnabrück heim. Er war früher mit unserer Brüdergemeine verbunden. Das teilte uns seine Tochter Schw. Charlotte Berner mit.

Urlaub der Hauptamtlichen

Frau Tittel hat vom **24.12.** – **31.12.24** Urlaub. In dieser Zeit ist das Kirchenrechneramt geschlossen.

Geschw. Weigel haben vom **02.01.** – **05.01.25** Urlaub.

Jahresterminplan 2025

An den Tischen in den Kirchsaaeingängen und im Eingang des Pfarrhauses liegen die Jahresterminpläne für 2025 zum Mitnehmen aus.

Kollekten und Spenden 09–10/24

Für die eigene Gemeinde	241,60 €
Gemeintag am 21.09.24	475,00 €
Projekte EBU	110,20 €
Projekte HMM	75,50 €
Andere Projekte	117,00 €

Es wird ganz herzlich gedankt für die Gaben!

Konziliarer Prozess

Seit 1983 ist der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung eine globale Aufgabe der Kirchen Deutschlands.

Auch die Brüdergemeine trägt diese Bewegung mit. Zur diesjährigen Jahrestagung zum Thema „Rechtsextremismus“ waren 32 Geschwistern aus Deutschland und Holland und ich aus unserer

Gemeinde vom 03.–06.10.24 nach Neudietendorf gereist. Dank der sehr guten Organisation hatten wir beste Bedingungen für Gespräche, Informationen und Vorträge und eine intensive Zeit miteinander. Wir hörten von bedrückenden Erfahrungen und ermutigenden Aktionen u.a. in Erfurt (Omas gegen Rechts), Burgstädt (Buntes Forum e.V.), Dresden (Lebendige Bibliothek), Herrnhut (Tischgespräche) und in unserer Partnergemeinde in NRW (Dt.–Ausländischen Freundeskreis Drensteinfurt).

Unsere Geschwister aus den Niederlanden stellten die dortige politische Lage, ihre Sorgen damit und ihre Aktionen gegen Rechts-extremismus vor.

Beeindruckend waren der Vortrag und die Gespräche mit dem Referenten Frank Richter, Theologe und Bürgerrechtler aus Meißen. Er erläuterte in einer sozialpolitisch – kritischen Analyse die Entwicklungen in Deutschland nach 1945 bis heute und gab Hinweise zum Dialog und Miteinander in der Gegenwart.

Gemeinsam mit der Gemeinde Neudietendorf feierten wir die Singstunde und am Sonntag den Erntedankgottesdienst.

Die große Bedeutung des Konziliaren Prozesses wurde besonders klar, ebenso unsere Aufgabe, als Christen für ein friedvolles, tolerantes Miteinander einzutreten. In diesem Sinne wurde für die Jahrestagung 2025 das Thema:

„Wie geht Versöhnung in deiner polarisierten Gesellschaft?“ gewählt.
Schw. Ines Seeliger



Für unsere Kleinen

„Ich hab ein Zauberwort entdeckt!“ Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars missmutig in einer Ecke saß. „Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine Fünf bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen.“

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: „Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heißt 'Danke!' Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ...“ Lara war richtig in Fahrt. „Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.“

„Wenn du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte ... und außerdem ...“ Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee.

„Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen 'Dank-Adventskalender' mit 24 Dank-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.“

Voller Eifer malten die Geschwister 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben „DANKE“.

„Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind“, sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

Den Danke-Adventskalender selber basteln

Wenn ihr auch einen Adventskalender mit dem Zauberwort „DANKE“ machen wollt, ist das ganz einfach. Alles, was ihr braucht, sind Papier, Kordel, Farbstifte und ein langes Band. Ihr könnt unseren Stern kopieren und bunt ausmalen oder euren eigenen Stern gestalten. Lasst genug Platz für eure Dankbarkeits-Ideen (oder nehmt dafür die Rückseite) und vergesst nicht, auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24 zu schreiben. Schneidet die Sterne aus und befestigt sie, wie Lara und Lars, mit Kordel an dem Band. Oder nehmt dafür Wäscheklammern, wie auf den Fotos zu sehen. Das Band könnt ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen. Anna Zeis-Ziegler info@pfarrbriefservice.de

